

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift
Band: 177 (2011)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verluste

NATO: Keine Todesopfer; zwei Flugzeuge gingen wegen technischen Pannen verloren, ein unbemannter Helikopter wurde wahrscheinlich abgeschossen.

Rebellen: Die Angaben streuen sehr stark, 5–10 000 Tote und bis zu 50 000 Verletzte sind wohl nicht übertrieben. Über Materialverluste liegen keine zuverlässigen Angaben vor.

Libysche Streitkräfte: Auch hier gibt es keine zuverlässigen Angaben, sie liegen wohl in ähnlichen Größenordnungen wie bei den Rebellen. Die NATO gibt an, dass 5000+ militärische Ziele, davon 800+ Panzer und Artillerie und 12+ Flugzeuge bekämpft/vernichtet wurden.

Neue Randbedingungen

Meines Erachtens war am 21. September der Auftrag erfüllt. Die NATO hat ihn zügig erledigt; es sind nur relativ wenig zivile Opfer als Folge der NATO-Einsätze zu beklagen.

Präsident Obama hatte signalisiert, dass die USA keine führende Rolle übernehmen würde. Die NATO hat diese neue Herausforderung in kürzester Zeit gemeistert. Das Hauptgewicht wird von europäischen Mit-

gliedstaaten getragen. Frankreich, Italien und UK stellen zusammen 23 von 38 Schiffen sowie rund die Hälfte der Flugzeuge. Die USA hat wesentliche Beiträge in den Bereichen Aufklärung (Satelliten, Drohnen) und Luftbetankung geleistet, aber nicht die Hauptrolle wahrgenommen.

Die rasche Entstehung und Durchführung der Operation deuten auf eine schlanke Führung und auf «europäische» Auftragsrhetorik hin (die bei den US-Streitkräften höchstens im Ansatz angewendet wird). Der einmal gefasste Plan wurde diszipliniert und ohne Panik (Druck der Medien!) umgesetzt.

Logistik

Routine für die Seekomponente, aber sehr anspruchsvoll für die Luftkomponente: Ohne Luftbetankung kann die Operation gar nicht stattfinden. Die Arbeit der NATO im Bereich Interoperabilität hat sich hier auszahlt: 7 Lufttankertypen haben 23 Flugzeugtypen von 13 Nationen betankt, ohne nennenswerte Schwierigkeiten! Etwa 25 % aller sorties waren Tankerflüge, die insgesamt etwa 400 000 Tonnen Kerosin abgegeben haben! Die Planung, Koordination und Führung der Luftbetankung stellt der NATO ein hervorragendes Zeugnis aus.

Eine neue NATO?

Die NATO hat überzeugend demonstriert, dass sie auch ohne massive Beteiligung der USA erfolgreich Operationen führen kann. Die oft gemachte Aussage, die NATO bestehe eigentlich nur aus USA und ohne diese sei sie machtlos, wurde damit deutlich widerlegt. Mit Frankreich und UK verfügt Europa über zwei Streitkräfte, die in der Lage sind, eine umfangreiche und lang andauernde Operation zu führen, die lediglich in ihrer Reichweite durch den alleinigen französischen Flugzeugträger begrenzt wird. ■

- 1 www.un.org, Security Council, S/RES/1970 (2011)
- 2 www.un.org, Security Council, S/RES/1973 (2011)
- 3 Organisation of the Islamic Conference, final communiqué dated 08/03/2011, www.oic-oci.org
- 4 Communiqué of the 265th meeting of the Peace and Security Council, www.au.int
- 5 Council of the League of Arab States, extraordinary session of March 12, 2011, www.al-bab.com



Oberst i GSt
Peter Schneider
Chefredaktor ASMZ
(ab 1.1.2012)
4573 Lohn-Ammannsegg

ÖSUNGEN

AN EADS COMPANY